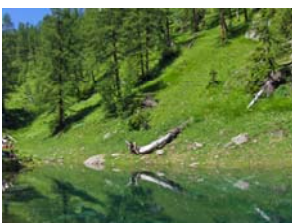


Wanderplausch 2008



Lötschental Lauchernalp Tellialp Fafleralp

„Morgenstund hat Gold im Mund.“ Zu früher Stunde, 06.30 h, fanden sich die „Wanderpläuscher“ am Brunnen bei der Kirche ein, wo wir von Agnes Mangold und Irene Hügin bereits erwartet und fröhlich begrüsst wurden. Als wir vollzählig versammelt waren, bestiegen wir den Car und unsere Reise führte uns via Bern nach Kandersteg, wo der breite und lange Reisebus auf einen kaum breiteren Zug verladen wurde und wir „zügig“ durch den Lötschberg nach Goppenstein fuhren.

Das Wallis empfing uns mit herrlich warmem Sonnenschein und unser Wanderherz konnte es kaum erwarten. Von Goppenstein aus war es nur noch ein kleiner Hupf bis Zur Ortschaft Wiler, wo wir mit der Gondelbahn der Lauchernalp entgegen schwebten.

Nun seh' sich einer dieses gewaltige Panorama an! Die Schneeberge grüssten, die Sonne schien warm und hell, die herrlichen Weiden lagen grün und lieblich vor unserem Auge, der Wanderweg zog und lockte. Es war eine einmalige Pracht!

Doch bevor wir uns „auf die Socken“ machten, durften wir uns im Restaurant mit Kaffee und Gipfeli verwöhnen lassen. So gestärkt ging es nun richtig los. Der Wanderweg liess uns zuerst gemütlich etwas an Höhe gewinnen, führte an gurgelnden und spritzenden Wasserläufen vorbei. Eine Brücke lag über einem tosenden Bach, links und rechts vom Weg grüssten einzelne Bergchalets und Heustadel an herrlicher Lage. Nach einer Weile gab es nur noch Natur pur mit einmaliger Flora.

Nach etwa 1 ½ Stunden gemütlichem Wandern lag vor uns der tiefklare, eiskalte Bergsee, wo wir uns zum Picnic lagerten. Wer hätte es gedacht, dass wir uns alle mehr oder weniger einen Schattenplatz dafür suchten?

Nachdem alle Bäuche gefüllt und der Durst gestillt war, führte der Wanderweg uns weiter bis zur Tellialp. Dort hat uns der Gastwirt extra eine Aprikosenwähe bereitgestellt, die wunderbar zum Kaffee passte!

Nun hiess noch 1 Stunde zu Wandern und schon war weit im Tal unten die Fafleralp zu sehen, zu der wir unterwegs waren.

Eine einmalig schöne Wanderung findet ihr Ende und der Bus erwartet uns bereits. Zufrieden, dankbar und doch etwas müde bestiegen wir den Car, der uns wieder nach Muttenz brachte.

Mit viel Liebe und Geduld wurden wir von Agnes Mangold und Irene Hügin auf dieser Wanderung geführt und der Schönheit des Lötschentals näher gebracht.

Herzlichen Dank für diese tolle Wanderung, Euer umsichtiges Planen und herzliches Begleiten. Es war super!!

Und wenn unser Muskelkater in den Waden und um die Mundwinkel wieder verheilt ist, freuen wir uns auf den Wanderplausch im neuen Jahr.

Danielle Müller